



**Kantonale Verwaltung  
Staatskanzlei  
Stabsstelle E-Government**

# **Jahresbericht egovpartner 2016**

**8. Mai 2017**

# Inhalt

|           |                                  |          |
|-----------|----------------------------------|----------|
| <b>1.</b> | <b>Einleitung</b>                | <b>3</b> |
| <b>2.</b> | <b>Organisation</b>              | <b>3</b> |
| 2.1.      | Steuerungsausschuss              | 3        |
| 2.2.      | Fachrat                          | 3        |
| 2.3.      | Geschäftsstelle                  | 3        |
| 2.4.      | Vereinbarungsgemeinden           | 3        |
| <b>3.</b> | <b>Projekte</b>                  | <b>4</b> |
| 3.1.      | Entwicklung Projektportfolio     | 4        |
| 3.2.      | Entwicklung Ideenliste           | 5        |
| 3.3.      | E-Government Angebote im Betrieb | 5        |
| <b>4.</b> | <b>Kommunikation</b>             | <b>5</b> |
| <b>5.</b> | <b>Ausblick</b>                  | <b>7</b> |

# 1. Einleitung

egovpartner.zh.ch wurde mit Regierungsratsbeschluss (RRB Nr. 1092/2012) im Herbst 2012 ins Leben gerufen. Die Organisation stärkt und koordiniert die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden im Bereich E-Government. Die Stabstelle E-Government der Staatskanzlei wurde mit der Umsetzung beauftragt. Die Geschäftsstelle erstellt gemäss der Vereinbarung zur Zusammenarbeit einen Jahresbericht. Dieser vermittelt allen Beteiligten eine konsolidierte Sicht der Entwicklung der Zusammenarbeit und informiert über den Fortschritt des Projektportfolios.

In den Vorjahren wurde die Zusammenarbeitsorganisation aufgebaut und gefestigt. Im Jahr 2016 stand vor allem die Projektumsetzung im Zentrum. In das Projekt «eUmzugZH» wurde viel Energie investiert. Zusammen mit den Umsetzungsorganen, der Staatskanzlei, dem Gemeindeamt und den Gemeinden, wurde das Projekt zum Erfolg mit nationalem Bekanntheitsgrad.

## 2. Organisation

### 2.1. Steuerungsausschuss

Die Mitglieder des Steuerungsausschusses haben sich zu drei Sitzungen getroffen. Diese fanden am 21. Januar, am 13. Mai und am 30. September 2016 statt. Im Gremium gab es einen Wechsel. Der neue Präsident des VZGV, Thomas-Peter Binder, ersetzt Andrea Carlo Mazzocco als Vertreter des VZGV.

### 2.2. Fachrat

Der Fachrat tagte an drei ordentlichen Sitzungen. Diese fanden am 17. März, am 18. August und am 21. November 2016 statt. Am 25. August traf sich der Fachrat zu einer Ausserordentlichen Informationssitzung zu den Themen «elektronische Unterschrift» und «elektronische Identität». An diesem Anlass referierte der stellvertretende Direktor des Bundesamtes für Justiz, Daniel Gruber. Seit November nimmt Andrea Carlo Mazzocco als Präsident der IG ICT Zürcher Gemeinden als ständiger Gast beratend an den Fachratssitzungen teil.

### 2.3. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle hat den Steuerungsausschuss und den Fachrat bei den Sitzungen unterstützt, hat das Beziehungsnetz zu den Vereinbarungsgemeinden, Verbänden und Lieferanten ausgebaut und gepflegt. In mehreren Projekten wurde aktive personelle Unterstützung bei der Kommunikation oder der Projektleitung geleistet.

### 2.4. Vereinbarungsgemeinden

Die Mitgliedergemeinden haben den Mehrwert von egovpartner wahrgenommen. Mehrere Male wurde die Geschäftsstelle an Bezirkstreffen eingeladen über den Stand der Projekte zu informieren. In diesem Jahr wurde keine aktive Mitgliederwerbung gemacht. Trotzdem haben drei weitere Gemeinden die Zusammenarbeitsvereinbarung unterzeichnet.

## 3. Projekte

### 3.1. Entwicklung Projektportfolio

Der Überblick über die Entwicklung des Projektportfolios gestaltet sich durchzogen. Sehr erfreulich ist, dass zwei Vorhaben abgeschlossen werden konnten. Speziell der «eUmzug» hatte einen durchschlagenden Erfolg. Einige Vorhaben gerieten ins Stocken. Das «E-Voting» musste komplett neugestartet werden. Das Projekt «Elektronische Einbürgerungen» wurde vorübergehend sistiert, da sich das Eidgenössische Bürgerrechtsgesetz in Überarbeitung befindet. Die Projektarbeiten am Gemeindekonto wurden ausgesetzt, da unterschiedliche Meinungen über den Nutzen des Vorhabens bestehen. Das Projekt «eBaugesucheZH» hat Fahrt aufgenommen und entwickelt sich zum neuen Leuchtturmprojekt von egovpartner. Die weiteren Vorhaben entwickeln sich gemäss den Projektplanungen.

| ID   | Projekttitlel                                     | Status   | Phase | Status    | Phase |
|------|---|----------|-------|-----------|-------|
|      |   | 01.01.16 |       | 31.12.16  |       |
| P004 | KEP (Kantonale Einwohnerdatenplattform)           | grün     | K     | grün      | K     |
| P005 | eBaugesucheZH (elektronische Baugesuche)          | orange   | K     | grün      | K     |
| P006 | eUmzugZH (elektronischer Umzug)                   | grün     | E     | abgeschl. |       |
| P007 | Online-Fundbüro                                   | orange   | E     | abgeschl. |       |
| P010 | E-Voting  | rot      | -     | Neustart  | V     |
| P014 | IAM (Identity Access Management)                  | grün     | V     | grün      | V     |
| P017 | eEbZH (elektronische Einbürgerung)                | grün     | K     | sistiert  |       |
| P023 | CHM-ZH (Meldewesen, steuerliche Wegzugsmeldungen) | grün     | U     | grün      | U     |
| P024 | Gemeindekonto                                     | orange   | A     | sistiert  | A     |

Legende: Projektanstoss A, Vorstudie V, Konzeption K, Umsetzung U, Einführung E

Farben: grün = auf Kurs, orange = leichte Verzögerung, rot = verzögert oder gestoppt

#### P004 KEP (Kantonale Einwohnerdatenplattform)

Die Konzeptphase steht unmittelbar vor dem Abschluss. Im ersten Quartal 2017 soll der Zuschlag im Ausschreibungsverfahren erfolgen. egovpartner unterstützt die Projektleitung bei der Kommunikation.

#### P005 eBaugesucheZH

Das Projekt ePB-ZH (elektronische Plattform für Baubewilligungen) wurde in «eBaugesucheZH» umbenannt. Samuel Zuber übernimmt die Funktion als neuer Projektleiter auf Januar 2017. Für das Projektmarketing konnte Andrea Dördelmann gewonnen werden. Im Bereich Kommunikation findet eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Projekt und egovpartner statt. Im 1. Quartal 2017 ist die Freigabe für die Durchführung der Ausschreibung der Lösung zu erwarten.

### 3.2. Entwicklung Ideenliste

Die Ideenliste wurde bereinigt. Sie präsentiert sich trotzdem eher statisch. Im nächsten Jahr sollte grundlegend geprüft werden, ob die aufgeführten Ideen in Projekte umgewandelt und wo neue Projekte angestossen werden können.

| ID   | Phase | Projekttitel  | Start | Tendenz |
|------|-------|---|-------|---------|
| P009 |       | eVernehmlassung                                     |       |         |
| P011 |       | Datenaustausch GVZ                                  |       | ↗       |
| P012 |       | Notariat / Handänderungen                           |       |         |
| P015 | A     | Medienbruchfreie Steuererklärung                    |       |         |
| P016 |       | Zentrales Grundstück- und Gebäuderegister           |       | ↗       |
| P025 |       | E-Identity, Identitätsdienste (eID)                 |       |         |
| P026 |       | Elektronischer Posteingang KT – Gde gemäss KP04, M6 |       |         |

Legende: Projektanstoss A, Vorstudie V, Konzeption K, Umsetzung U, Einführung E

### 3.3. E-Government Angebote im Betrieb

Dieses Jahr konnten die Vorhaben «eUmzugZH» und «Online Fundbüro» abgeschlossen und dem Betrieb übergeben werden.

| ID   | Projekttitel  | Status                            |
|------|---|-----------------------------------|
| P021 | Muster-Betriebsmodell                                   | 26.09.2014 durch SA verabschiedet |
| P018 | Elektronische Drittmeldung                              | 04.05.2015 durch SA verabschiedet |
| P009 | Puls (Lohnverwaltung / Einsatzplanung der Lehrpersonen) | 21.01.2016 durch SA verabschiedet |
| P006 | eUmzugZH (elektronischer Umzug)                         | 30.09.2016 durch SA verabschiedet |
| P007 | Online Fundbüro   | 30.09.2016 durch SA verabschiedet |

## 4. Kommunikation

Der Hauptkommunikationskanal von egovpartner stellt der Webauftritt [www.egovpartner.zh.ch](http://www.egovpartner.zh.ch) dar. Im Berichtsjahr wurden 15 Newsmeldungen aufgeschaltet. Um die Informationen und Neuigkeiten proaktiver zu verbreiten, wird seit Ende 2015 der E-Government-Newsletter basierend auf dem kantonalen Newsletter genutzt. Die Anzahl der direkten Abonnenten ist auf rund 400 gestiegen. Je nach gewähltem Themenbereich können bis zu 15'000 Empfängerinnen und Empfänger erreicht werden. Die Webseitenbesuche haben im Vergleich zum Vorjahr signifikant, von 4'195 auf 24'775

zugenommen. Die Durchschnittliche Verweildauer blieb im gleichen Rahmen bei 2 Minuten 32 Sekunden. Insgesamt wurden 53'616 Seitenansichten verzeichnet.

Im Februar ist die Erstausgabe des neuen Formats «[egovREPORT](#)» erschienen. Mittels dieses elektronischen Journals sollen zu Schwerpunktthemen und Projekten vertiefte Hintergrundberichte vermittelt werden. Die Rückmeldungen zu dieser Pilotausgabe waren so positiv, dass der Steuerungsausschuss beschlossen hat dieses Format einzuführen und nach fünf Ausgaben Bilanz zu ziehen.



Durch den Erfolg des Projekts eUmzugZH wurden mehrere andere Kantone auf das Zusammenarbeitsmodell des Kantons Zürich und der Zürcher Gemeinden aufmerksam und die Geschäftsstelle konnte die Organisation an mehreren Veranstaltungen vorstellen.



Gleich zwei Anlässe wurden im Jahr 2016 durch die Geschäftsstelle organisiert und durchgeführt. Zum einen fand zum ersten Mal ein «egovpartner Anlass» statt. Dieser gab einen Ausblick auf die Perspektive von E-Government. Dazu referierten die Vorsitzende des Steuerungsausschusses RRin Jacqueline Fehr, Peppino Giarritta als Vorsitzender des Planungsausschusses von E-Government Schweiz und Robert Krimmer von der Universität Tallinn. Letzterer zeigte eindrücklich was «Digital First»

heisst und wie E-Government in Estland eingesetzt wird. Als zweiter Schwerpunkt gab es

den Projektabschluss von eUmzugZH zu feiern. Im Weiteren wurde informiert wie der elektronische Umzugsservice schweizweit ausgebaut werden soll. Die rund 70 Gäste verbrachten den Abend im gemütlichen Rahmen im Chesselhuus in Pfäffikon.

Im September wurde, die in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv, dem VZGV und der IG ICT, organisierte Fachtagung zum Thema «Digitale Informationsverwaltung und Archivierung» im Kongresszentrum Lindenstrasse in Winterthur durchgeführt. Das Thema stiess bei den Mitarbeitern von Kanton, Gemeinden und öffentlichen Institutionen auf ein derart grosses Interesse, dass nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten bzw. ein zweiter Anlass im Frühjahr 2017 angekündigt werden musste. Die Veranstaltung wurde mit 120 Besucherinnen und Besuchern durchgeführt.



## 5. Ausblick

Bei der kantonalen Verwaltung wurde die Erneuerung der E-Government-Strategie gestartet. Der Regierungsrat hat beschlossen den Fokus auszuweiten. Daraus resultierte das Projekt «Digitale Verwaltung» (RRB Nr. 1183/2016). Der Regierungsrat will die vielfältigen Potenziale der Digitalisierung nutzen. Dies hat auch Auswirkungen auf die Projekte von egovpartner. Auch seitens der Gemeinden ist die Digitalisierung ein wichtiges Zukunftsthema. Sowohl der Gemeindepräsidentenverband GPV wie auch der Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute VZGV haben das Thema in ihre Programme aufgenommen.

Daraus ergeben sich neue Chancen für die Zusammenarbeit. egovpartner wird sich daher verstärkt mit der Projektentwicklung auseinandersetzen, auch mit Blick auf die Herausforderungen, welche sich mit der Digitalisierung stellen.



## **Impressum**

### **Herausgeber**

Lukas Steudler, Leiter Geschäftsstelle egovpartner.zh.ch  
Zusammenarbeitsorganisation Kanton und Gemeinden

Staatskanzlei des Kantons Zürich  
Stabstelle E-Government  
egovpartner.zh.ch  
Neumühlequai 10  
8090 Zürich

Telefon +41 43 259 59 53  
[lukas.steudler@sk.zh.ch](mailto:lukas.steudler@sk.zh.ch)  
[www.egovpartner.zh.ch](http://www.egovpartner.zh.ch)